

SEEBLICK

I KW 13, 01.04.2011 | Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Behörden & Parteien

Gemeinderat präsentiert Botschaft Gemeindesaal

Am 15. Mai 2011 stimmen die Romanshorer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über den Baukredit für die Realisierung eines Gemeindesaals auf dem ehemaligen Güterschuppenareal ab. Der Gemeinderat hat die Botschaft verabschiedet und lädt zu einer öffentlichen Orientierungsversammlung ein am Mittwoch, 6. April 2011, 20.00 Uhr, im grossen Bodansaal.

Die Planungen auf dem Güterschuppenareal dauern bereits seit über 15 Jahren. Die meisten Romanshorerinnen und Romanshorer wünschen sich seit vielen Jahren endlich eine Entwicklung des Gebietes rund um den Hafen. Mit der Kreditvorlage, welche der Gemeinderat einstimmig unterstützt, besteht nun die Möglichkeit, diesen Wunsch umzusetzen.

Neue Begegnungsstätte

Der geplante Gemeindesaal am See soll eine neue Begegnungsstätte für die Bevölkerung, die Vereine, lokale und regionale Veranstalter sein.

Der Saal inkl. den Seminar- und Nebenräumen bietet Raum und Bühne für Versammlungen, Konzerte, Theater, Events, Abendunterhaltungen, Messen, Ausstellungen, Seminare, Bankette usw. Damit wird das kulturelle, gastronomische und gesellschaft-



liche Angebot in Romanshorn aufgewertet. Zudem kann sich die Gemeinde an attraktiver Lage Land für die Öffentlichkeit direkt am See sichern.

Botschaft beantwortet viele Fragen

Die umfangreiche Botschaft ist wie folgt gegliedert: Geschichte, Vorstellung Siegerprojekt, Finanzierung, häufig gestellte Fragen,

Antrag. Fragen wie «Wie kann der neue Gemeindesaal genutzt werden?», «Sind genügend Parkplätze vorhanden?», «Weshalb kein Saal auf dem Bodanareal?», «Was passiert bei einer Ablehnung?» usw. werden in der Botschaft beantwortet. Die Botschaft wird Mitte April zusammen mit dem Abstimmungs-

Fortsetzung auf Seite 3



Telefon 071 474 79 81 . www.gme.ch

meierregnach
mehr brauchen autos nicht

Thurgau

Die Anlagen der **Kantonsschule Romanshorn** umfassen neben dem Hauptgebäude die Gebäude Pavillon und Kubus (mit Mensa) sowie eine Dreifachturnhalle mit Spielfeld, einer 400m-Rundbahn und eine grosszügige grüne Umgebung. Zur Wiederbesetzung in unserem Hausdienst-Team suchen wir eine/n

Raumpfleger/in Pensum 35%

Sie übernehmen hauptsächlich die Reinigung im Pavillon und haben Freude daran, den Benutzerinnen und Benutzern ein gepflegtes Arbeitsumfeld bereitzustellen. Dies gelingt Ihnen, weil Selbständigkeit und Zuverlässigkeit zu Ihren Stärken zählen. Von Vorteil wäre es ausserdem, wenn Sie bereits Erfahrung in der Reinigung grösserer Gebäude haben. Verfügen Sie über gute Deutschkenntnisse und können Sie Ihre Arbeitseinsätze an 4-5 Wochentagen gegen Abend und an einigen Tagen beim Beginn der Schulferien leisten?

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Christian Zanetti, Leiter Hausdienst, T. 071 627 62 76, christian.zanetti@tg.ch

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

Kantonsschule Romanshorn, Herr Christian Zanetti, Weitenzelgstr. 12, Postfach 179, 8590 Romanshorn

Saubere Fenster sind Ihre Visitenkarte!

Die ersten 100 Kunden erhalten 20% Rabatt

Privatkunden auch Wintergärten/Landesebenen möglich	10 normale Wohnungs Fenster von innen + aussen Fr. 190.- inkl. Rahmen (Material + Fahrkosten inbegriffen)
Geschäftskunden	10 Bürofenster von innen + aussen Fr. 195.- inkl. Rahmen (Material + Fahrkosten inbegriffen)
Gewerbe	1 Schaufenster: 2 Meter Fr. 30.- inkl. Rahmen (Material + Fahrkosten inbegriffen)

 **SWISS FENSTERREINIGUNG** 

Tel. 076 344 91 82
info@swiss-fensterreinigung.ch

Landi AGROLA

OBERTHURGAU AG **the swiss energy**

Für unseren **Tankstellen-Shop** in Steineloeh suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine enga-gierte und einsatzfreudige

Verkäuferin 40-60%

Sie verfügen über eine abgeschlossene Verkaufs-lehre im Detailhandel oder haben praktische Erfahrung im Verkauf von Lebensmitteln. Wir bieten Ihnen in unserem lebhaften Betrieb eine vielseitige und kundenbezogene Aufgabe mit flexiblen Arbeitseinsätzen vorwiegend an den Wochenenden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

LANDI Oberthurgau AG
Daniel Petermann, Im Pünt 2, 9320 Frasnacht
daniel.petermann@landioberthurgau.ch



Freie Plätze ab April 2010 im Chinderhuus Sunnehof

In den Gruppen «Kreatives Spielen und Werken» sowie «Spiel- und Erlebnismorgen» und der «Mittagstisch und Randzeitenbetreuung» sind die folgenden Plätze ab sofort frei. Nach den Sommerferien im August sind auch in der Kleinkindgruppe wieder Plätze frei. Bei Interesse dürfen Sie sich gerne bei der Krippenleitung unter Telefon 071 463 11 13 melden. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

		MO	DI	MI	DO	FR
Spiel- und Erlebnismorgen (1,5 bis 5 Jahre)	Morgen					2
	Nachmittag					
Kreativ-Gruppe (2,5 bis 5 Jahre)	Morgen		3			
	Nachmittag		3			
Mittagstisch und Randzeitenbetreuung, (KG-Kinder)	Mittag	1	0	3	3	2
	Nachmittag	3	6	2	1	4
Mittagstisch und Randzeitenbetreuung, (Schulkinder)	Mittag	4	2	4	4	3
	Nachmittag	3	6	6	4	6



Behörden & Parteien

Fortsetzung von Seite 1

material allen Stimmberechtigten zugestellt. Ab sofort kann die Botschaft auch online auf www.romanshorn.ch eingesehen werden.

Keine Steuerfusserhöhung notwendig

Die Romanshorner Stimmberechtigten werden über einen Bruttokredit von 14,85 Millionen Franken abstimmen (ohne Landerwerb). Dem Landerwerb (Fr. 1'332'000.–) wurde bereits an der Urnenabstimmung vom 24. September 2006 zugestimmt. Der Finanzplan des Gemeinderates berücksichtigt unter anderem die Kosten für den Gemeindsaal. Bei einer weiterhin positiven Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen können die Investitionen ohne Steuererhöhung finanziert werden.

Ein JA für die Entwicklung von Romanshorn

Mit einem JA zum Kreditbegehren für die Realisierung eines Gemeindsaals auf dem ehemaligen Güterschuppenareal können die Romanshorner Stimmberechtigten einen wichtigen Meilenstein für die zukünftige Entwicklung von Romanshorn setzen. Ein JA ist

auch der Beginn zur Stärkung des Hafensareals und des Zentrums. Mit dem Saalprojekt wird der Zugang zum Hafen für Generationen dauerhaft garantiert und entlang der Hafemauer eine breite Flanier- und Erholungszone für die Öffentlichkeit geschaffen. Mit der geplanten Platzgestaltung und dem Restaurant mit Aussenwirtschaft entsteht ein attraktiver Begegnungsraum an schönster Lage.

Öffentliche Orientierungsversammlung

Der Gemeinderat möchte das Projekt und die Botschaft detailliert an einer öffentlichen Orientierungsversammlung der Romanshorner Bevölkerung präsentieren. Die Veranstaltung findet am **Mittwoch, 6. April 2011, 20.00 Uhr, im grossen Bodensaal** statt. Die Architekten Margreth Blumer und Oliver Schwarz werden ebenfalls teilnehmen und über das Projekt informieren. Der Gemeinderat freut sich über viele interessierte Romanshornerinnen und Romanshorer. ●

Gemeindekanzlei Romanshorn



GEMEINDE ROMANSHORN

Kunstgottesdienst über den Isenheimer Altar

Der Isenheimer Altar wurde im 16. Jahrhundert von Matthias Grünewald erschaffen und war für die Spitalkapelle des Antoniterordens in Isenheim bestimmt, wo er kranken Menschen Trost und Kraft spenden sollte.

Heute steht er im Musée d'Unterlinden in Colmar und zählt zu einem der bedeutendsten Werke der Kunstgeschichte. Im Kunstgottesdienst wird näher auf die theologische Botschaft dieses Wandelaltars eingegangen. Der Gottesdienst wird gestaltet von Pfrn. Meret Engel, Oliver Kopeinig an der Orgel und Nina Stangert an der Gambe und an der Flöte.

Samstag, 2. April, 19 Uhr, Kirche Salmsach
 Sonntag, 3. April, 9.30 Uhr
 evang. Kirche Romanshorn ●

Evang. Kirchgemeinde, Pfrn. Meret Engel

Marktplatz

«Seeblick» vor Ostern 16
 Jazz am See 17
 Romanshorner Agenda..... 19

Wirtschaft

Velotrends erfahren vom
 2. bis 9. April 2011..... 17
 Den Traum vom Eigenheim
 verwirklichen..... 18

Behörden & Parteien

Gemeinderat präsentiert
 Botschaft Gemeindsaal 1
 Kunstgottesdienst
 über den Isenheimer Altar 3
 Informationen 5
 Visionen für das Hafensareal 5
 Wir gratulieren 5
 SVP-Stamm 5
 Ein Licht anzünden
 für Japan, Nordafrika... 5
 Die Gemeinde mit hoher Standpräsenz
 ImmoMesse St. Gallen 7
 Städte vom Bodensee
 vergleichen Schulsysteme..... 8
 Kläranlagen lassen Giftstoffe durch,
 Nachrüstung ist nötig 9

Treffpunkt

Leserbrief 16

Schule

Innenansicht der Schule..... 9
 Vereinskarussell 10

Gesundheit & Soziales

Wie viel Bewegung ist gesund?..... 15
 Nachfolge noch offen 16

Kultur & Freizeit

Tanz in den Wahnsinn 10
 Öffentlicher Spielabend..... 10
 Neue Mitglieder 10
 Auf internationalem Podest..... 11
 Acryl und Bleistift 11
 Schnupperschiessen in der regionalen
 Schiessanlage Almensberg..... 11
 Double für FU15..... 11
 Werbefilm CEVI..... 12
 Foto-Tipp 4..... 12
 Grosser Aufwand – kein Ertrag 12
 The other bank 13
 Neue Frauen für Naturschutz 13
 Bereit für neue Saison..... 14
 «Unser Bodensee» 14
 Sambia kennt Romanshorn 15

Impressum

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr

Gemeindekanzlei Romanshorn
 Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
 Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a
 8590 Romanshorn
 Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten

Bis Freitag 9.00 Uhr

Ströbele Kommunikation
 Alleestrasse 35
 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
 Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

Papeterie  Büroartikel

THEK-EVENT
06.04.2011 - 16.04.2011
10% Rabatt
auf Tornister, Etais, Kindergartentaschen und Turnbeutel

Highlights von Big Box, Funke, Hama & Sammies!

Markwalder + Co. AG
 Bahnhofstrasse 30 Tel. +41 71 463 33 53
 8590 Romanshorn Fax. +41 71 463 36 03

www.markwalder.com




Vorsorge und Lebensversicherungen werden immer wichtiger. Als Agenturleiter und Berater der Mobiliar bin ich auch dafür Ihr kompetenter Partner.

Patrick Lohri

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Bahnhofstrasse 17, 8590 Romanshorn
 Telefon 071 466 79 70
 patrick.lohri@mobi.ch

GEMEINDE  ROMANSHORN

**PRÄSENTATION GEMEINDESAAL
 ÖFFENTLICHE ORIENTIERUNG**

**Mittwoch, 6. April 2011, 20.00 Uhr,
 im grossen Bodensaal**

Der Gemeinderat präsentiert zusammen mit den Architekten Margreth Blumer und Oliver Schwarz, Zürich, die Botschaft zur Urnenabstimmung «Gemeindesaal» vom 15. Mai 2011.

Nutzen Sie die Gelegenheit, aus erster Hand über die Kreditvorlage «Gemeindesaal» informiert zu werden.

Wir sind überzeugt, mit dem Projekt «Gemeindesaal» einen wichtigen Schritt zur Belebung des Hafensareals und zur Attraktivitätssteigerung von Romanshorn beitragen zu können und freuen uns über Ihr Interesse.

Gemeinderat Romanshorn

Mode-Apéro
 CALIDA SHOP + MODA ROMANI



www.calida.com


CALIDA SHOP
 EKZ Hubzelg, Romanshorn
 EKZ Karussell, Kreuzlingen



Freitag/Samstag, 1./2. April

Stossen Sie mit uns in lockerer und ungezwungener Atmosphäre auf die neue CALIDA- und ROMANI-Kollektion an.

10%

Kein Eintrag in die Kundenkarte. auf das gesamte reguläre Modensortiment!

EKZ Hubzelg, Romanshorn EKZ Karussell, Kreuzlingen

Informationen

aus der Vorsteherchaft der Evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

- Die neue Kirchenvorsteherchaft hat mit Elan ihre Aufgaben angepackt. Ein wichtiges Ziel ist uns, für unsere Kirchbürgerinnen und Kirchbürger möglichst transparent zu arbeiten. Deshalb werden wir regelmässig über die anstehenden Arbeiten und die Entscheidungen aus der Vorsteherchaft im «Seeblick» und auf unserer Webseite www.refromanshorn.ch informieren.
- Die Pfarrwahlkommission freut sich, dass wir an der Kirchgemeindeversammlung vom 27.6.2011 Pfarrerin Martina Brendler für eine 50%-Anstellung zur Wahl vorschlagen können. Frau Brendler stellt sich gerne für diese Wahl zur Verfügung. Die Pfarrwahlkommission ist überzeugt, mit Frau Brendler eine geeignete Person für die vielfältigen Aufgaben in unserer Gemeinde gefunden zu haben; eine Person, die darüber hinaus sehr gut im Seelsorgeteam integriert ist.
- Der Glockenstuhl unserer Romanshorer Kirche muss ersetzt werden. Das entspre-

chende Kreditbegehren wurde an unserer Budgetversammlung vom 21.2.2011 genehmigt. Mit den Arbeiten wurde die Firma Muff AG, Kirchturmtechnik, Triengen, beauftragt. Die Arbeiten werden in diesem Sommer erledigt.

Der Zeitplan konnte so gelegt werden, dass für das Jubiläum am 11. September die Glocken wieder läuten werden.

- Am Dach der Kirche werden im gleichen Zeitraum die Kehlecken neu erstellt, damit das Wasser nicht mehr unter die Dachziegel gelangen kann. Zudem werden die Dachrinnen und Abflüsse dem Bedarf angepasst.
- Im Frühling und im Spätsommer werden unsere Bäume auf dem Kirchenplatz gepflegt. Leider werden wir 2 Bäume entfernen müssen.
- Am 11. September 2011 werden wir zur 100-Jahr-Feier unserer Romanshorer Kirche einladen. Bitte beachten Sie weiterhin unsere Informationen. ●

Evang. Kirchgemeinde, Arno Germann, Ressort Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit

Visionen für das Hafenableal

Die IG Hafen Romanshorn lädt die Bevölkerung am Donnerstag, 7. April um 19.30 Uhr in den Bodensaal zur Infoveranstaltung «Visionen für das Hafenableal» ein.

Es werden Ideen und Visionen präsentiert, wie das brachliegende Güterschuppenareal gestaltet werden könnte, sollten die fünf Wohnblöcke nicht gebaut werden. In der anschliessenden Diskussion besteht die Möglichkeit, Wünsche und Anregungen zur Gestaltung einzubringen.

Bereits nach vier Wochen haben über 500 Romanshorer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger das Begehren «Jetzt gegen Wohnblöcke am Hafen» unterschrieben.

Der Verein IG Hafen Romanshorn als Initiator des Begehrens bedankt sich bei allen, die unterschrieben und aktiv Unterschriften

gesammelt haben. Sie haben damit einen wichtigen Beitrag für eine attraktive Gestaltung des Hafenableals geleistet. An der Infoveranstaltung besteht die letzte Gelegenheit, das Volksbegehren mit ihrer Unterschrift zu unterstützen.

In Anbetracht der erfolgreichen Unterschriftssammlung wird diese bereits am 7. April 2011 und nicht wie vorgesehen am 20. Mai beendet.

Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger, die Unterschriftsbögen, welche noch im Umlauf sind, bis am 7. April an Martin Dempfle, Dufourstrasse 9, zurückzusenden.

Anschliessend werden die gesammelten Unterschriften der Gemeindeganzlei übergeben. ●

ig-hafen-romanshorn.ch, Martin Dempfle

Wir gratulieren

Der Gemeinderat gratuliert **Francesco Leo**, Mitarbeiter Bauamt, zum **10-Jahrdienstjubiläum** und dankt für die gute Zusammenarbeit. ●

Gemeinderat Romanshorn

GEMEINDE  ROMANSHORN

SVP-Stamm

Am kommenden Donnerstag, 7. April 2011, ab 20 Uhr, findet im EZO unser Stamm statt.

Wir laden alle politisch interessierten Romanshorerinnen und Romanshorer ein, an unserem Stamm teilzunehmen. Wir freuen uns auf interessante Diskussionen. ●

Der Vorstand

Ein Licht anzünden für Japan, Nordafrika...

Was passiert ist und immer noch geschieht in Japan, in Nordafrika und anderen Teilen der Welt, und wie es weitergehen soll, macht viele Menschen auch bei uns betroffen.

Auch wenn die Ereignisse weit fort zu sein scheinen. Darum sind alle, die sich angesprochen fühlen, herzlich zu einem Innehalten mit Stille, Gedanken, Gebeten und Musik am Sonntag, den 3. April 2011 für etwa 45 Minuten um 17.00 Uhr in die Alte Kirche eingeladen. Ein Team aus beiden Landeskirchen gestaltet die kleine, schlichte Feier. ●

Kath. und Evang. Kirchgemeinden

WWW.DIANPAWA.CH
DIE ANDERE PARTNER WAHL
UNKOMPLIZIERT-UNGEZWUNGEN-SPONTAN

nächster Glückstag:
Donnerstag, 7. April 2011
im Bistro Panem

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Feuer für Ihren Verkauf.

Nur mit einem Seeblick-Insertat erreichen Sie alle 6000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos
Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

Persönliche Momente festhalten
Mit einem Poster erlebt man sie immer wieder neu.



Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele der Erfolgsbeschleuniger

«Weil Immobilienverkauf keine Glücksache ist!»



HEV St.Gallen
Verwaltungs AG

Josy Frenda | Immobilienverkäuferin
Tel. direkt: 071 227 42 65
E-Mail: j.frenda@hevsg.ch
Poststr. 10 | 9001 St. Gallen

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Inserieren statt demonstrieren.



Mit einem Seeblick-Insertat erreichen Sie alle 6000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch



Die Gemeinde mit hoher Standpräsenz

In der vergangenen Woche präsentierte sich die Gemeinde Romanshorn an zwei bekannten Messen: Von Mittwoch bis Sonntag, 23. bis 27. März an der IBO in Friedrichshafen und von Freitag bis Sonntag, 25. bis 27. März an der ImmoMesse in St. Gallen.

IBO Friedrichshafen – 23. bis 27. März 2011

Die IBO auf dem Messegelände in Friedrichshafen war wieder ein Besuch wert. 15 verschiedene Themenwelten luden zum Bummeln ein, sodass jeder auf seine Kosten kam. Als besondere Familienattraktion galt einmal mehr der russische Staatszirkus mit dem Clown Oleg Popov. Höhepunkt der Show war die Todeskugel, wobei fünf todesmutige Motorradfahrer in einer Kugel von 4,5 Metern Durchmesser rasant durcheinander kurvten. Die Gemeinde Romanshorn stellte sich in diesem Jahr an vorderster Stelle, gemeinsam mit der Stadt Friedrichshafen, direkt im Foyer der Eingangshalle West vor. An allen fünf Tagen standen «Romanshorne Themen» auf dem Programm: Am Mittwoch, 23. März 2011 drehte sich alles um die Gemeinde und das vielfältige Angebot im Langsamverkehr. Am Donnerstag, 24. März 2011 präsentierte sich das Locorama, am Freitag, 25. März 2011 stand wieder die Gemeinde und ihr attraktives Tourismusangebot im Vordergrund,

am Samstag, 26. März 2011 stellte sich die Schweizer Bodenseeschiffahrt vor und am Sonntag, 27. März 2011 ging es um das kulturelle Angebot von Romanshorn. Als besondere Attraktion galten die drei Vorstellungen von Poet Stöff Sutter und seinen Begleitern, den Beat-Boxern Valentin und Jannik. Dass diese beim deutschen Publikum gut anka-

men, merkte man sofort an der steigenden Besucherzahl am Stand.

Vor allem am Wochenende strömten zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Messhallen und die meisten von ihnen machten auch in Romanshorn halt. Aufgrund des wunderschönen Frühlingwetters blieb der grosse Andrang unter der Woche aus. ●



ImmoMesse St. Gallen 25. bis 27. März 2011

Die ImmoMesse ist die grösste Schweizer Messe für den Bereich Immobilien und Eigenheim. Interessierte BesucherInnen erwarteten viele Informationen rund ums Thema Bauen. Neben bauspezifischen Themen informierten Gemeinden und Regionen über ihr Angebot betreffend Steuern, Baulandangebot, Schulen usw.

Das Stadtmarketing dankt allen ganz herzlich, die in irgendeiner Form zum Gelingen dieser beiden Messen beigetragen haben. Die Vorfreude auf das nächste Jahr beginnt bereits jetzt! ●

Die Regionalplanungsgruppe Oberthurgau betrieb auch in diesem Jahr wieder einen Stand an der ImmoMesse St. Gallen, wo sich die Region als attraktiver Wohnort präsentierte. Auch Romanshorn war mit dabei und wurde an allen drei Tagen durch den Gemeinderat fachkundig vertreten. Das diesjährige Standkonzept wurde bereits zum dritten Mal in dieser Form präsentiert. Wie es in Zukunft weitergehen wird, liegt in der Entscheidung der Regionalplanungsgruppe.



Städte vom Bodensee vergleichen Schulsysteme

Der neue Vorsitzende des Internationalen Städtebundes (ISB) ist für das Jahr 2011 Bürgermeister Markus Linhart aus Bregenz. Er folgt damit Horst Frank, Konstanz (2009) und Norbert Senn, Romanshorn (2010) nach. Auf der Tagesordnung der Sitzung vom 18. März in Romanshorn standen neben Rückblick und Ausblick verschiedene Projekte, so eines zum Vergleich der Bildungslandschaft in der Bodenseeregion, ein geplanter Besuch in Brüssel beim Ausschuss der Regionen sowie ein Symposium zum Bahnverkehr. In seinem Grusswort bot der Vertreter der IBK, Rolf Vorburger von der St. Galler Koordinationsstelle für Aussenbeziehungen, dem Städtebund die Zusammenarbeit der IBK in verschiedenen Bereichen, darunter auch beim Verkehrsthema, an.

Auf der Hauptversammlung zog der scheidende Vorsitzende Norbert Senn eine positive Bilanz. Seit einem Jahr gibt der Städtebund einen gemeinsamen Newsletter heraus, der bereits über 100 Abonnenten hat. Dieser Newsletter ist auf der Webseite des Städtebundes zu finden und kann von jedermann abonniert werden. Der Newsletter des ISB schafft zum ersten Mal eine regelmässige kommunale Informationsplattform rund um den Bodensee. Norbert Senn hatte auch im Jahre 2010 eine Zulosung von Städten angeregt, um die Beziehungen zwischen den Bürgern und den Kommunen am See zu vertiefen. Einige Kommunen haben bereits erfolgreich gemeinsame Aktionen gemacht, so zum Beispiel Dornbirn und Meckenbeuren.

Auf die letztjährige Verkehrsresolution des ISB hatten die Schweizerischen Bundesbahnen SBB reagiert und mit Vertretern des Städtebundes in Bern ein Gespräch geführt. Das wichtigste Ergebnis war, dass die SBB die mangelnde Koordination der Bahnthemen am See bedauern. Der Städtebund möchte daher in diesem Jahr das Verkehrsthema «Bahn am See» nochmals aus der Sicht der Kommunen beleuchten. Ebenso will der ISB in Zukunft noch stärker mit der IBK auf diesem Gebiet kooperieren.

Wissenschaftlich erarbeitete Bildungsindikatoren können in Zukunft den Kommunen helfen, bei Investitionen und strategischen Entscheidungen im Schulbereich auf zuverlässige Daten zurückzugreifen. Prof. Titus

Guldemann von der Pädagogischen Hochschule St. Gallen warb für ein Projekt seiner Hochschule zusammen mit der PH Weingarten. Es sollen sechs Kommunen rund um den See in einer ersten Phase modellhaft ihre Bildungslandschaft durchleuchten lassen. Das Projekt wird vom Hochschulverbund IBH gefördert und liefert neben exakten Daten auch Erkenntnisse darüber, welche kommunalen Entscheidungen zum Schulbereich wirklich zielführend sein können.

Der Vorschlag von Thomas Willauer aus Konstanz, der die Initiative «Bodenseekonvent» vorstellte, fand beim ISB ebenfalls Zustimmung. Diese Initiative möchte jährlich die informelle Plattform für zahlreiche Akteure und Organisationen der Bodensee-

region werden. Der Städtebund hat diese Initiative von Anfang an unterstützt und erhofft sich daraus Impulse für die künftige Vernetzung und Kooperation in der Bodenseeregion. Ein erster Konvent ist im Herbst 2011 geplant.

Mitglieder des Internationalen Städtebundes Bodensee:

Arbon, Bregenz, Dornbirn, Friedrichshafen, Hörbranz, Konstanz, Lindau, Lochau, Meckenbeuren, Meersburg, Neuhausen, Pfullendorf, Radolfzell, Ravensburg, Romanshorn, Rorschach, Schaffhausen, Singen, St. Gallen, Stein am Rhein, Tettang, Überlingen, Weingarten. ●

Internationaler Städtebund Bodensee



Stabwechsel beim Städtebund: Markus Linhart aus Bregenz übernahm von Norbert Senn (links) den Vorsitz des Städtebundes Bodensee für das Jahr 2011. Der Internationale Städtebund wurde vor zwei Jahren gegründet und verfolgt das Ziel der Kooperation von Städten und Gemeinden in der Bodenseeregion. Ein erster Erfolg ist der wöchentliche Newsletter, der Informationen aus den 24 Städten und Kommunen bietet.

Kläranlagen lassen Giftstoffe durch, Nachrüstung ist nötig

Viele Chemikalien fließen heute trotz Abwasserreinigung ungehindert in Flüsse und Seen. Ozongas und Aktivkohlefilter schaffen Abhilfe. Wer die Aufrüstung bezahlen soll, ist jedoch umstritten.

Das Abwasser ist immer mehr mit sogenannten Mikroverunreinigungen belastet. Mit neuen Technologien könnten diese gefährlichen Stoffe massgeblich reduziert werden. Mikroverunreinigungen sind kleine Partikel oder Spuren von chemischen Substanzen wie Medikamenten, Spülmitteln, Farben, Schädlingsbekämpfungsmitteln, Herbizide oder Kosmetika, die auch nach der Abwasserreinigung noch im Wasser vorhanden sind. Sie gelangen über Flüsse und Seen nach einer gewissen Zeit wieder zurück ins Trinkwasser. Mikroverunreinigungen wirken sich auf Tiere und Pflanzen aus. So zeigte eine Untersuchung vor ein paar Jahren, dass sich Fische wegen der Hormone aus der Antibabypille im Wasser weniger vermehren. Auch Stoffe

aus Kosmetika konnten schon in der Muttermilch oder in Meerestieren nachgewiesen werden.

Ob die Mikroverunreinigungen eine Gefahr für den Menschen darstellen, ist bis jetzt noch nicht abschliessend geklärt. Sie stehen aber im Verdacht, unter anderem Krebs auszulösen oder die Spermienqualität negativ zu beeinflussen. Das Wasserforschungsinstitut Eawag hat deshalb in einem Pilotversuch neue Technologien für die Reinigung des Abwassers gesucht – und gefunden. Dabei wurden ein Aktivkohle-Filter und eine Behandlung des Wassers mit Ozon getestet. Es zeigte sich, dass mit diesen Verfahren 80 Prozent der Mikroverunreinigungen eliminiert werden konnten. Um diese Verfahren breitflächig anzuwenden, müssten verschiedene Kläranlagen umgerüstet werden. Doch wer die Kosten dafür trägt, ist offen. Es wird an einer gesamtschweizerischen Lösung gesucht, etwa mit einem Fonds zur Finanzierung der Umbauten.

Es gibt etliche Institutionen, u.a. Umweltverbände, welche sich zu Recht an der einseitigen technischen Lösung stören. Es muss auch beim Verbrauch angesetzt werden. Sämtliche Chemikalien müssten geprüft, die gefährlichen verboten und durch unproblematische ersetzt werden. Kurzfristig erscheint es jedoch wenig praktikabel, gängige Schmerzmittel oder Antibabypillen zu verbieten. Das Bundesamt für Umwelt (Bafu) weist auf das verschärfte neue Chemikaliengesetz hin und erachtet die technische Lösung als die derzeit sinnvollste. ●

*Abwasserverband Region Romanshorn,
Patrik Fink, Präsident*



ABWASSERVERBAND REGION ROMANSHORN

Schule

Innenansicht der Schule

Alle Schulklassen und Lehrkräfte waren für einmal am Samstagmorgen involviert.

Der Besuchstag der Sekundarschule bot ein vielfältiges Bild der heutigen Oberstufe.

Sprachfächer waren genauso gefragt und entsprechend besucht wie die mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereiche.

Bei Kaffee und Zopf wurde der Austausch gepflegt und beim Spezialprogramm hatten

auch die Eltern Gelegenheit, mitzutun und auszuprobieren. ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

Vereinskarussell

Morgen Samstag, 2. April findet das erste Romanshorner VEREINSKARUSSELL statt. Der Anlass richtet sich an alle Kinder des Kindergartens und der Primarschule sowie deren Eltern. 21 Vereine präsentieren das vielfältige Freizeitangebot in Romanshorn und informieren über Schnupper- und Einstiegsmöglichkeiten.

Das VEREINSKARUSSELL findet in der Aula und in der Alten Turnhalle beim Rebsamenschulhaus an der Bahnhofstrasse statt. Es dauert von 13 bis 16 Uhr – wobei man bis 15 Uhr jederzeit starten kann.

Die folgenden Vereine sind anwesend:

- Basketballverein
Kantonsschule Romanshorn
- CEVI Jungschar Romanshorn
- Damenturnverein Romanshorn
(Mädchenriege und Kinderturnen)
- Ferienpass Romanshorn
- Fussballclub Romanshorn
- Handballclub Romanshorn

- Jugendfeuerwehr Oberthurgau
- Jungschar der Chrischona-Gemeinde
Romanshorn
- Jungwacht und Blauring Romanshorn
- Kampfsportgemeinschaft Oberthurgau
- Kanu-Club Romanshorn
- Ludothek Romanshorn
- Musikverein Romanshorn
- Pfadi Olymp Romanshorn
- PIKES EHC Oberthurgau 1965
- Samariterverein Romanshorn
(Jugendgruppe «Help»)
- Schach-Club Romanshorn
- Schwimmclub Romanshorn
- SLRG Sektion Romanshorn
- Tennisclub Romanshorn
- Tischtennisclub Romanshorn ●

Primarschulbehörde Romanshorn



Kultur & Freizeit

Tanz in den Wahnsinn

Black Swan erzählt von einer ehrgeizigen Tänzerin, die alles daran setzt, ihre letzte grosse Chance zu ergreifen.

Als der künstlerische Leiter der New Yorker Kompanie seine langjährige Primaballerina abserviert, bietet sich Nina (Natalie Portman) endlich die Gelegenheit, vom Bühnenrand ins Rampenlicht zu treten. In einer Neu-Inszenierung von «Schwanensee» soll sie die Hauptrolle übernehmen und sowohl den weissen als auch den schwarzen Schwan tanzen. Doch zumindest der verführerisch-sinnliche Teil dieser Aufgabe fällt der strebsamen Unschuld sichtlich schwer, was Ninas Psyche mindestens so sehr unter Druck setzt wie die

Erwartungen ihrer strengen Mutter oder das Auftauchen der lasziv-lebenslustigen Konkurrentin Lily.

Zusehends verwischen die Grenzen zwischen der Realität und den (Wahn-)Vorstellungen der Protagonistin, was Aronofsky gleichermassen flirrend wie furios inszeniert.

Spielzeiten

- Freitag, 1. April 2011 um 20.15 Uhr
- Samstag, 2. April 2011 um 20.15 Uhr
- Sonntag, 3. April 2011 um 15.00 Uhr

Deutsch, ab 12 Jahren ●

Kino Modern



Öffentlicher Spielabend

der Ludothek Romanshorn am 07.04.2011

Kennen Sie Dog, Siedler, Seeland, Jaipur, Atlantis...? Haben Sie Lust diese oder andere Spiele kennenzulernen und gemeinsam mit anderen zu spielen?

Die Ludothek Romanshorn öffnet am Do, 7. April 2011 um 19 Uhr die Türe für Erwachsene zu einem gemeinsamen Spielabend. Wir freuen uns, Sie willkommen zu heissen. ●

Das Ludothek-Team

Neue Mitglieder

Präsidentin Theres Kugler begrüsst 44 Mitglieder zur 51. Jahresversammlung der Landfrauen Romanshorn-Salmsach im EZO.

Wiederum war das vergangene Vereinsjahr sehr belebt mit verschiedenen Kursen, Ausflügen, Ostermarkt, Bazar und Landfrauentag. Die Präsidentin bedankte sich bei den Mitgliedern und dem Vorstand für das Mitwirken im Verein. Zwei Frauen durften für ihre aktive Teilnahme seit der Gründung des Vereins ein Blümchen entgegennehmen. Der Reisebericht von Brigitte Hanselmann führte uns gedanklich noch einmal ins Knopfmuseum. Manche Frau musste schmunzeln bei der einen oder andern Episode.

Nach der Jahresrechnungsabnahme durfte der Verein drei neue Mitglieder willkommen heissen. Jede Frau, auch Nichtbäuerinnen, sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Nach dem neuen Jahresprogramm zu schliessen, wird auch dieses Jahr einiges geboten. Am Ostermarkt wird wieder an einem Stand frisch Gebackenes verkauft, diverse Kurse, ein Sommeranlass mit Familie, Vereinsreise, Adventsabend und Landfrauentag werden wieder viele interessante und gemütliche Stunden bringen. Im Anschluss an die Versammlung organisierten einige Frauen die Unterhaltung mit Gesang und Quiz. Frauen, ob jung oder älter, die gerne aktiv mitmachen möchten und sich für unseren Verein interessieren, melden sich bei Theres Kugler, Telefon 071 463 56 92. ●

Landfrauen, Regina Züllig

Auf internationalem Podest

Als Mitglied des Schwimmkaders Ostschweiz durfte der SCR-Shark Bastian Narr unsere Region und den SCR an der internationalen Head-Trophy in München vertreten und gewann zwei Bronzemedailles.

Freistil. Der SCR gratuliert Bastian zu diesem tollen Einstand im Regionalkader. ●

SCR, Antoinette Gerber

Die starke internationale Konkurrenz, es waren Schwimmer aus 11 europäischen Ländern darunter Italien, Ungarn, Tschechien und Russland am Start, liess bestenfalls Top-Ten-Platzierungen als Zielsetzung zu. Dass Bastian Narr sich zweimal aufs Podest schwamm, zeigt in welcher hervorragender Form sich der 15-jährige Romanshorer befindet.

Bereits am Samstag verbesserte er sich über 200 m Rücken und 100 m Freistil deutlich und klassierte sich auf den Plätzen 6 und 7. Am Sonntag vermochte er dann voll aufzutrupfen und erschwamm sich ebenfalls mit zwei deutlichen Bestzeiten die beiden Bronzemedailles über 100 m Rücken und 200 m



Acryl und Bleistift

Zu ihrer ersten Bilderausstellung haben Angela Breitenbach (rechts) und Natallia Hersche (links) am vergangenen Sonntag eingeladen. Über 30 Interessierte kamen und

führten sich die elf Acrylbilder und elf Bleistiftportraits zu Gemüte. ●

Markus Bösch



Schnupperschiessen in der regionalen Schiessanlage Almensberg

Auch dieses Jahr führt die Schützengesellschaft Amriswil den Jungschützenkurs durch. Am Samstag, 2. April 2011 von 13.00 bis 15.00 Uhr stehen wir allen interessierten Eltern und Jungschützen in der Regionalen Schiessanlage Almensberg für ein Schnupperschiessen zur Verfügung. Die Anmeldungen können unter www.schuetzen-amriswil.ch eingereicht werden oder für Kurzentschlossene unter Mobile 078 743 85 80.

Schiessen sieht leicht aus... ist es aber nicht! ●

Arbeiterschützen Romanshorn, Thomas Lehner

Double für FU15

Ohne eine Niederlage haben die Mädchen der FU15 des HC Romanshorn die Saison 2010/11 abgeschlossen.

Mit beeindruckend konstanten Leistungen hat das Team um Joachim Güntzel und Matthias Ribi die Meisterschaft dominiert und sich den Regionalmeistertitel gesichert. Am letzten Wochenende folgte dann noch die Krönung der Saison mit dem Gewinn des Cupfinals gegen den HC Amriswil.

Mit dem Meister- und Cupsiegertitel wurden die Erwartungen mehr als erfüllt, obwohl das Team bereits in der Vorbereitung mit guten Resultaten aufgewartet hatte. Mit diesen Erfolgen in der Tasche und um viele Erfahrungen reicher wird die ganze Equipe, in der nächsten Saison, in die FU17 wechseln. ●

HCR, Joachim Güntzel



Werbefilm CEVI

Um Werbung für das Sommerlager der CEVI Jungschar Romanshorn-Salmsach zu machen, haben die Leiter einen Werbefilm gedreht.

Dabei haben sie alles selber organisiert und entwickelt. Sie haben Ideen gesammelt, daraus ein Drehbuch geschrieben, dieses verfilmt und das ganze Material zu einem Film zusammengeschnitten. Den Film kann man auf der Website www.cevi-romanshorn.ch ansehen. Im diesjährigen Sommerlager erleben wir die Geschichte von George Carver, dessen unermüdlicher Einsatz dazu führte, dass die Erdnuss die Welt eroberte.

Das Lager findet in den Sommerferien vom 9. bis 16. Juli 2011 in Eichberg SG statt. An-

gesprochen sind Kinder von sieben Jahren bis Ende 6. Klasse. Weitere Informationen und den Flyer finden Sie auf der Webseite www.cevi-romanshorn.ch. ●

CEVI, Manuel Reber



Foto-Tipp 4

Kamerakauf

Auf der Suche nach einer neuen, handlichen, kleinen und leicht bedienbaren Kamera will man natürlich das Bestmögliche kaufen! Aber,... was ist für den Einzelnen das Beste, oder was ist wichtig?? Hochauflösende Touchscreen-Displays oder die Möglichkeit von Hochgeschwindigkeits-Funktionen sind meistens überflüssig. Aber auf was soll man beim Kauf achten? Um das entscheiden zu können, sollte man sich zuerst überlegen, was man fotografieren will! Kinder? Haustiere? Sport? Blumen?

Sicher ist auf jeden Fall, dass man eine Kamera nicht einfach deshalb kaufen soll, weil sie sehr günstig ist! Mehr zum Kamerakauf im Höck im Fotoclub am Freitag, 8. April! Unkostenbeitrag Fr. 10.-, info@fotoclub-romanshorn.ch. ●

Fotoclub



Foto-Tipp 4

Grosser Aufwand – kein Ertrag

SC Schaffhausen – WBA TriStar 10 : 5

Bei TriStar hat man sich gut vorbereitet und man kannte die Ausgangslage: Starker Gegner, grosses Spielfeld, lange Distanzen und eine ausgezeichnete Kondition war gefragt! Das erste Viertel verlief ganz ruhig aber auch ohne Höhepunkte.

Im zweiten Abschnitt gelangen die Konter nicht wunschgemäss. Patzer in der Offensive führten zu erfolgreichen Gegenstössen der Munotstädter. Bei Halbzeit lagen die Schaffhauser dann mit 3:0 in Führung.

Im dritten Abschnitt kam das Team von TriStar gut voran und war jederzeit auf Augenhöhe mit dem Gegner. Aber das war nur möglich, weil jeder seinen Job ausgezeichnet ausübte. Im letzten Viertel fielen die Tore wie reife Früchte (zehn von insgesamt fünfzehn)!

Einige Schwächen in der TriStar-Abwehr ermöglichten dem Gegner Tor um Tor und bis auf 6:1 davonzuziehen. Bei TriStar zeigte sich jetzt die ausgezeichnete Moral, indem man nicht aufgab und die eigenen Chancen pausenlos suchte. Man wollte in jedem Fall eine Kanterniederlage verhindern!

Erfreulicherweise gelang dieses Vorgaben dann und wurde zudem noch ausgiebig belohnt, indem noch vier wunderschön herausgespielte Treffer zum Endresultat von 10:5 bejubelt werden konnten.

Fazit: Gerade jetzt war man zum ersten Mal in dieser Saison in einem Spielfeld mit den Originalmassen am Werk (Ballonhülle im Winter über dem Bassin). Die verletzungsbedingte Absenz von zwei Teamstützen (Spiegel und Matajsz) entpuppte sich aber, je länger das Spiel dauerte und je mehr die Kräfte schwanden, als ein allzu grosses Handicap!

Am 1. April 2011 (kein Scherz!) trifft die Equipe von TriStar im kleinen Hallenbad Egelsee auf den aktuellen Spitzenreiter, das U20-Team des SC Kreuzlingen. ●

WBA TriStar, Walter Stünzi

The other bank

Am Dienstag/Mittwoch, den 5./6. April 2011 um 20.15 Uhr im Kino Modern in Romanshorn; Regie: George Ovashvili, mit Tedo Bekhauri; Georgien 2010, Originalversion, d/f Untertitel, ab 14 Jahren.

Tedo ist zwölf. Er lebt gemeinsam mit seiner jungen Mutter Keto in einer abgeschiedenen Hütte ausserhalb der georgischen Hauptstadt Tiflis. Tedo und Keto sind Flüchtlinge aus Abchasien. Als sie aus Abchasien flüchteten, war Tedo erst vier. Tedos Vater mussten die beiden zurücklassen, sein Herz war zu schwach. Als Tedo entdeckt, dass seine Mutter einen Lieb-

haber hat, ist das zu viel für ihn. Er fasst den Entschluss, zu seinem Vater nach Abchasien zurückzukehren. Das stille Wunder dieses Filmes über die schiere Ausweglosigkeit in einer geschundenen Region ist die Hoffnung, die mit dem Jungen reist, sein Glaube daran, dass er das Ziel erreicht und mit dem Vater auch das Leben wieder findet. Was uns als Begleitende im Kino so packt, ist die Gelassenheit, mit der der Junge durch die Zeit und Geografie wandelt, seine Wehrlosigkeit, die mit einer engelhaften Unverletzbarkeit gepaart scheint (trigon-film.ch). ●

IG feines Kino, Andrea Röst



Neue Frauen für Naturschutz

Nach sieben Jahren erhält der örtliche Vogel- und Naturschutzverein eine neue Führung: Corinne Röthlisberger tritt die Nachfolge von Bertrand Andres an. Corina Ambühl und Ursula Maurer vervollständigen den Vorstand.

194 Mitglieder, ein Dutzend, das sich im Naturschutzgebiet engagiert und jetzt eine erneuerte Vereinsspitze: Der Romanshorne Vogel- und Naturschutz-Verein wird seit dem letzten Freitag neu von Corinne Röthlisberger geleitet. Die gelernte Landschaftsgärtnerin löst Bertrand Andres als Präsidentin ab: «Trotz meiner derzeitigen Ausbildung zur Umweltingenieurin freue ich mich auf diese Aufgabe. Zusammen mit dem bestehenden und neuen Vorstand möchte ich auch neue Ideen ausprobieren. Es sollen Aktivitäten sein, die Menschen animieren, sich für eine intakte Natur und Vogelwelt einzusetzen.» Mit Applaus wurde sie mit Corina Ambühl und Ursula Maurer gewählt. Corina Ambühl übernimmt das Amt der Aktuarin, Ursula Maurer wird Iris Haffter in der Kinder- und Jugendarbeit unterstützen.

Ausgeglichen

Während sieben Jahren hat Bertrand Andres die Geschicke des Vereins in Händen gehalten. Zum letzten Mal führte er durch die Jahresversammlung und damit durch ein insgesamt ruhiges Jahr. Im Programm 2011/2012 sind fünf Arbeits- und Besuchstage, verschiedene Exkursionen und Aktionen vorgesehen. Mit den drei Themen «Alle Vögel sind schon da», «Abendgwunder» und «Land-

Art» lädt die Jugendgruppe «Grünschnäbel» zu Aktivitäten ein. Max Hilzinger, Leiter des Naturschutzgebietes an der Aach, berichtete aus wetterbedingt abgesagten Arbeitseinsätzen, von der sommerlichen Beweidung durch Hochlandrinder, vom Biber, der nicht mehr da ist und von den 20 Fluss-Seeschwalben-Paaren. Der Kassier Helmut Schöll zeichnete ein positives Bild der Finanzen: «Unsere 141 zahlenden Mitglieder tragen den Verein zu etwa 30%, die Beiträge von Kanton und Gemeinden machen etwa die Hälfte der Einnahmen aus. Und das Budget des kommenden Jahres wird fast ausgeglichen sein.»

Schwarzspecht und Wildschwein

Nach einer kontroversen Diskussion zu den vielfältigen Ansprüchen an den Wald

aus wirtschaftlicher und ökologischer Sicht wurden zwei Tiere vorgestellt: «Der Schweizer Vogelschutz hat den Schwarzspecht zum Vogel des Jahres auserkoren. Er spielt eine Schlüsselrolle im Wald, wenn es um die Biodiversität, um die Gesundheit und die Regeneration dieses Ökosystems geht», erläuterte Max Hilzinger.

Peter Höltschi stellte das Wildschwein vor, das bereits bis an die Siedlungsgrenze von Romanshorn vorgedrungen ist: «Etwa ein bis zehn Exemplare leben in unserem Wald, wobei diese Tiere grosse Distanzen zurücklegen. Drei Tiere sind im letzten Jahr dem Strassenverkehr zum Opfer gefallen, vier sind gejagt und erlegt worden.» ●

Markus Bösch



Drei Frauen geben dem Vogelschutzverein ein neues Gesicht (von links): Ursula Maurer, Corinne Röthlisberger (Präsidentin), Corina Ambühl

Bereit für neue Saison

Praktisch sämtliche Spieler von PIKES EHC Oberthurgau 1965 werden dem Club auch kommende Saison die Treue halten. Einzig Torhüter Florian Kindschi und Matthias Popp werden den Verein verlassen. Dagegen stossen folgende Spieler zum Kader dazu: Pascal Rieser, Rückkehr von Basel-Kleinhüningen, Joel Lüscher, aus der 2. Mannschaft der PIKES, Mauro Dufner, Melvin Studerus, James Bommeli, Jordan Pfennich, alle aus dem eigenen Nachwuchs.

Die Spieler aus dem eigenen Nachwuchs sowie Christoph Gisi und Dwight Wepfer werden auch inskünftig in Nachwuchsmannschaften eingesetzt werden. Zusätzlich zu diesen Spielern wird den PIKES zeitweise Luca Flückiger, 1993, eine Elite A Junior der Rapperswil Jona Lakers zur Ausbildung zur Verfügung stehen. Die Mannschaftsbildung der PIKES ist damit bereits weitgehend abgeschlossen. Das Team wird höchstens noch mit 1 bis 2 weiteren Spielern gezielt ergänzt werden. Auch die Trainer

und Betreuer-Crew konnte wieder erfolgreich zusammengesetzt werden. Hier bürden Esa Siren, Head Coach, Ramon Eberle, Assistenz Coach, Uwe App, Medical Support, Nadine Senn, Physio/Massage, Angelo Marciello, Betreuer, für eine optimale Leistung zugunsten des 1.-Liga-Teams. Für die gesamten Videoaufnahmen werden die PIKES auch nächste Saison Hanspeter Zwahlen, Z Video Vision GmbH, beauftragen.

Die PIKES hoffen und sind überzeugt, auch in der nächsten Spielzeit eine konkurrenzfähige 1.-Liga-Mannschaft in die Meisterschaft schicken zu können. Mit attraktivem und spannendem Eishockey im EZO darf damit auch kommende Saison gerechnet werden. Die PIKES haben bereits ein anspruchsvolles Vorbereitungsprogramm zusammengestellt, welches anlässlich des Kick-off vom 26. April 2011 den Spielern näher erläutert werden wird. Mit Hansi Lienemann, Fussballtrainer sowie Reto Kläy, zuständig für das Krafttrai-

ning, werden die 1.-Liga-Spieler dabei zusätzlich nicht nur mit neuen Gesichtern sondern auch mit anderen Trainingsprogrammen konfrontiert werden.

Ab Anfang August stehen dann Eistrainings sowie Spiele u.a. auch gegen NLB-Clubs auf dem Programm. Dieses wird vervollständigt werden durch ein viertägiges Trainingslager in Adelboden, wo man auch noch gegen die dortige Heimmannschaft antreten wird.

Die PIKES bemühen sich ausserordentlich, dass auch nächste Saison an die erfolgreich abgeschlossene vergangene Meisterschaft angeknüpft werden kann. Dabei sind sich Teamleitung und Spieler bewusst, dass sehr viel getan werden muss, um die diesjährige Saison wiederholen oder gar noch toppen zu können. ●

PIKES EHC Oberthurgau 1965

«Unser Bodensee»

Wem gehört der Bodensee? Selbstverständlich uns, der «Stadt am Wasser». Der Hobbyfilmer, Hansjürg Oesch, kein Unbekannter in Romanshorn, zeigt uns seine eigenen Filme um und über den Bodensee.

Am Donnerstag, 7. April treffen sich die Mitglieder des Klubs der Älteren im evangelischen Kirchgemeindehaus, Bahnhofstr. 44, Romanshorn und lassen sich überraschen von den faszinierenden Filmaufnahmen. Kuchen und Getränke werden unentgeltlich serviert. Nach zwei interessanten aber auch anstrengenden Ausflügen geniessen wir die Ruhe mit einer Saalveranstaltung.

Bekanntlich besuchten 50 Klubmitglieder das Planetarium in Kreuzlingen und bestaunten die Multimediashow. Faszinierend war die Vorführung an der «Himmelskuppel» des Planetariums. Anschliessend bot sich noch die Gelegenheit, den Fabrikladen der Schokoladenfabrik Bernrain zu besuchen. Der Einkauf eines Osterhasen wurde rege benützt. Ebenfalls fünfzig Klubmitglieder beteiligten sich an der Besichtigung des Bundeshauses (Parlamentsgebäude) in Bern. Die Führung war sehr beeindruckend. Viele besuchten noch den «neuen» Bärengraben. Während

den jungen Bären die Frühlingssmüdigkeit zu schaffen machte, zeigte sich ein älterer Bär in seinem Gehege in verschiedenen «Fotoposen». Er freute sich offenbar über unseren Besuch. Das sehr schöne Wetter war auch einladend für einen Stadtbummel.

Zufrieden vom schönen Ausflug aber auch müde sind alle glücklich in Romanshorn angekommen. ●

Klub der Älteren, Hans Hagios



Bild: Heidi Hagios

Besuch Bundeshaus

Sambia kennt Romanshorn

Im November letzten Jahres berichteten wir ein erstes Mal über das MWAMA-Projekt in Sambia, welches sich der zahlreichen Aidswaisen in «Linda Compound» (Vorort von Lusaka) annimmt. Als FCTchristuszentrum arbeiten wir eng mit Frau Fredah Changwe in Lusaka zusammen.

Durch ihr Engagement bekommt eine Vielzahl von Kindern wenigstens eine Mahlzeit pro Tag und sie werden mit Materialien und Kleidern versorgt, dass sie überhaupt in der Schule Zugang haben. Im Weiteren konnte auch die medizinische Versorgung an die Hand genommen werden und für Ausbildungszwecke konnten eine Velowerkstatt und ein Nähatelier eingerichtet werden.

Das FCTchristuszentrum hat im letzten Jahr einen Sanitätscontainer der Schweizer Armee erhalten und konnte diesen mit zusätzlichen Materialien ausstatten. Das Projekt MWAMA in Sambia fand vielerorts Anklang und so wurden wir von diversen Unternehmen wie z.B. das Spital Münsterlingen mit Materialien versorgt, die in Sambia mit grosser Dankbarkeit entgegengenommen werden.

In diesen Tagen kam der Sanitätscontainer in Sambia an und versetzte die Menschen in «Linda Compound» in grosses Staunen, dass sie in solch grosszügiger Weise beschenkt werden. Der Sanitätscontainer wird die erste medizinische Station für fast 20'000 Menschen sein und mit Sicherheit Leben nachhaltig

verändern. Das Projekt kann nun weiter ausgebaut und den Menschen kann in vielseitigen Belangen geholfen und ihre Zukunftsperspektiven können erweitert werden. Als FCTchristuszentrum sehen wir den Auftrag gemäss unseren Möglichkeiten, Ressourcen freizusetzen und das Projekt in Sambia materiell und finanziell zu unterstützen. Nach wie vor sammeln wir Velos, Frottéewäsche, Bettanzüge, Fixleintücher und Sportartikel sowie ausgediente T-Shirts von Sportmannschaften. Für weitere Auskünfte kann man sich im Office des FCTchristuszentrum melden: Tel. 071 463 68 32 oder sich über www.fctrelief.org informieren. ●

Helena Kreis



Gesundheit & Soziales

Wie viel Bewegung ist gesund?

Unter diesem Motto organisiert das Gesundheitszentrum Romanshorn mit «Jupp Säntis», einer Selbsthilfegruppe junger Parkinson-Betroffenen aus der Ostschweiz, einen Kilometer-Sammeltag.

Das Team vom Gesundheitszentrum möchte mit Ihnen zusammen so viele Kilometer wie möglich sammeln. Sie trainieren für Ihre Gesundheit und lassen Sponsorengelder für

«Jupp Säntis» fliessen. An diesem Samstag ist jede Minute ein Kilometer. Sie können sich sponsoren lassen oder selber einen Beitrag zahlen. Damit soll die Parkinson-Selbsthilfegruppe «Jupp Säntis» unterstützt werden.

Mehr Informationen über die Gruppe finden Sie unter: www.juppsaentis.ch. Bereits liegen uns Zusagen vom TV und FTV Romanshorn sowie von der Gemeinde Muolen vor. Herzlichen Dank. Sie können auch spontan zu

uns kommen, wir freuen uns auf Sie. Für Fragen ist Anita Sauter erreichbar unter Telefon 071 461 26 03.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann treffen wir uns am Samstag, den 9. April 2011 im Gesundheitszentrum Romanshorn von 10 Uhr bis 14 Uhr. ●

Anita Sauter und das Team vom Gesundheitszentrum

Nachfolge noch offen

Es läuft fast alles rund im Chinderhuus Sunnehof: Dank treuen und neuen Geldgebern wird ein Mittagstisch und Randzeitenbetreuung angeboten. Die Leitungsübergabe ist vollzogen. Was fehlt, ist eine Präsidentin oder ein Präsident für den Trägerverein. Nach drei Jahren tritt Gabi Senn zurück.

21 Kindergartenkinder und 25 Schulkinder benutzen den Mittagstisch und die Randzeiten-Betreuung des Chinderhuus Sunnehof: In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich das sogenannte «Schülerhaus»: Die Politische Gemeinde unterstützt die notwendigen, feuerpolizeilichen Massnahmen. «Überhaupt muss ich einmal mehr feststellen, dass wir uns auf treue Unterstützer verlassen können. Ohne die Gemeinden, Institutionen, Firmen und privaten Spender wäre ein Betrieb unmöglich. Die Kostendeckung durch die Elternbeiträge liegt bei 65%», betonte Gabi Senn an der 12. GV des Trägervereins.

Leiterinnen-Ausbildung abgeschlossen

Zwischen 121 und 129 Kinder werden in der Tagesstätte für Kinder an der Sunnehofstrasse von 23 Angestellten betreut:

Sieben Ausgebildete, zehn Lehrfrauen, fünf Praktikantinnen und eine Köchin begleiten die verschiedenen Gruppen mit Engagement und Energie durch den Tag: «Wir haben unsere Ausbildung zu Leiterinnen von Kinder-Tageseinrichtungen erfolgreich abgeschlossen. Und zusammen mit dem ganzen Team, dem Vorstand und den Eltern haben wir Veranstaltungen durchgeführt und sind wir dran, Neuerungen wie Betreuungsverträge und weitere Spielangebote umzusetzen», sagten Iris Glabischnig und Silvana Weibel, das Zweierteam in der Krippenleitung.

Ausgeglichen

Das Jahr 2010 schloss mit einem Überschuss von 52'500 Franken ab. Der Betriebsertrag sei höher als budgetiert ausgefallen. Doch er genüge gerade mal für die Personalkosten. «Das Budget für das laufende Jahr wird ausgeglichen sein», erklärte der Kassier Christian von Moos. Das Personal wird aufgestockt, die Unterstützungsbeiträge der Gemeinden, Firmen, ein letztmaliger Bundesbeitrag belaufen sich auf 185'000 Franken. Der Verein wird mit Mitgliederbeiträgen und Spenden ein Plus von etwa 21'000 Franken beisteuern.

Gabi Senn hört auf

Im Sommer 2007 hat sie angefangen, seit zwei Jahren den Verein dann geleitet. Ihr Engagement ist gross gewesen, bei der Suche nach neuen Geldgebern, in der Zusammenarbeit mit der Thurgauischen Evangelischen Frauenhilfe, mit Institutionen und Firmen, in der Unterstützung der Leitung des Chinderhuus. In kurzer Zeit habe sie viel bewegt und sichtbare Spuren hinterlassen. Jetzt tritt sie zurück: «Persönliche Gründe, auch politische Umstände, haben mich zu diesem Schritt bewogen. Mir fehlen die Kraft und Motivation, mich weiterhin ehrenamtlich für Romanshorn zu engagieren», sagte Gabi Senn in ihrem Rücktrittsschreiben. Ein möglicher Nachfolger hat kurzfristig abgesagt. Der Vorstand wurde beauftragt, eine Interimslösung zu suchen. Auch Beatrice Müller tritt nach sechsjährigem Engagement zurück. Für sie wurde Mira Gazzi mit Applaus in den Vorstand gewählt.

Den Abschluss machte ein Film über den Alltag der verschiedenen Alters- und Kindergruppen im Sunnehof. ●

Markus Bösch



Faire Wahlen? Logo!

Am 15. Mai wird das Thurgauer Stimmvolk über die Vorlage «Faires Wahlsystem für die Grossratswahlen» abstimmen. Worum geht es dabei? Nachdem das Volk mit der Gutheissung der Neueinteilung der Bezirke bereits eine Ungerechtigkeit abgeschafft hat – so musste beispielsweise im Bezirk Diessenhofen eine 25%-Hürde für ein Kantonsratsmandat überwunden werden –, hat es nun die Möglichkeit, noch das letzte ungerechte Wahl-Relikt zu beseitigen.

Dieses liegt im aktuellen Wahlsystem selbst. So werden von diesem die restlichen Stimmen, welche nicht zu einem Mandat reichen, automatisch einer Grosspartei zugerechnet. So hat es natürlich etliche Stimmen dabei, welche vom Wähler gar nicht für diese, oder vielleicht besser gesagt schon gar nicht für diese Partei bestimmt waren. Um dieser Wahlverzerrung vorzubeugen, wird nun ein neues, gerechteres Wahlsystem dem Volk vorgeschlagen, wo die Stimme des Wählers genau dorthin den Weg findet, wo er sie haben will. Lapidar ausgedrückt, jede Partei bekommt exakt das, was ihr zusteht. Dies sollte eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein. Dass zumindest das Volk so denkt, zeigt die Tatsache, dass innerhalb von sieben Wochen die Volksinitiative gesichert werden konnte! Rechtschaffenheit, Rechtsgleichheit und Fairness sollen nicht nur das politische Verhalten, sondern auch die politischen Systeme bestimmen. ●

Daniel Frischknecht, Kantonsrat

Marktplatz

«Seeblick» vor Ostern

Wegen Karfreitag verschieben sich die Abgabedaten für den «Seeblick».

Inserateannahmeschluss

Donnerstag, 14. April 2011, 9.00 Uhr

Textannahmeschluss

Freitag, 15. April 2011, 8.00 Uhr

Der «Seeblick» wird bereits am Donnerstag, 21. April 2011 in die Briefkästen verteilt. ●

Das Seeblick-Team

Jazz am See

Ein Event der Superlative mit Swing, Dixie und Party wartet am Freitag, 1. und Samstag, 2. April 2011 im Hafen Romanshorn auf Jazzfreunde und andere Musikliebhaber.

Am Freitag, 1. April 2011 spielen abends von 20.00 – 24.00 Uhr auf dem MS Sonnenkönigin und am Samstag, 2. April 2011 von 18.00 – 24.00 Uhr auf dem MS Sonnenkönigin und dem MS St. Gallen verschiedene Bands Jazz, Swing, Dixie und Rock'n'Roll. Auf dem MS Sonnenkönigin werden während dem ganzen Anlass verschiedene Köstlichkeiten angeboten und auf dem MS St. Gallen kann am Samstag, 2. April 2011 von 19.00 – 21.30 Uhr mit Swingbegleitung gemütlich zu Abend gegessen werden.

Den Auftakt zur zweiten Ausgabe des Events Jazz am See machen am Freitag, 1. April 2011 die «Swing Kids» mit Dai Kimoto, 14 Kinder im Alter von 9 bis 17 Jahren, von 20.00 – 21.00 Uhr auf dem MS Sonnenkönigin. Danach unterhalten «Crazy Chick & The Ravers» von 21.30 – 24.00 Uhr mit fetzigem Rock'n'Roll.

Den Anfang am Samstag, 2. April 2011 macht von 18.00 – 20.30 Uhr die «Swiss German Dixie Corporation» mit frischem, fetzigem und spritzigem New-Orleans-Jazz, Dixieland sowie Swing. Zum Abschluss bittet die «3LP Club-Band» von 21.00 – 24.00 Uhr

zum Tanz und lässt auf dem grössten Bodenseeschiff Partystimmung aufkommen.

Das MS St. Gallen öffnet am 2. April 2011 von 19.00 bis 21.30 Uhr seine Pforten und lädt zum Apéro und Abendessen ein. Zum Swing vom «Mostindienkonflikt» kann man die Köstlichkeiten der Bordgastronomie noch besser geniessen und sich für die Party auf dem MS Sonnenkönigin stärken.

Die Tickets sind im Vorverkauf für Fr. 25.– pro Abend unter www.starticket.ch, bei allen *starticket Vorverkaufsstellen oder unter Tel. 0900 325 325 (Fr. 1.19/min ab Festnetz) erhältlich. Der 2-Tagespass kostet im Vorverkauf Fr. 45.–. An der Abendkasse kostet es Fr. 30.– pro Abend. Kinder bis 15 Jahre haben in Begleitung der Eltern kostenlosen Zugang. Die Tickets berechtigen am Samstag zum unbeschränkten Eintritt auf beide Schiffe.

Tischreservierungen auf dem MS St. Gallen ab 10 Personen werden unter Telefon 071 466 78 88 oder info@sbsag.ch entgegengenommen. Die Tickets zum Vorverkaufspreis müssen über Starticket bezogen werden. Auf dem MS Sonnenkönigin können keine Tische reserviert werden.

Weitere Informationen unter www.jazzamsee.ch. ●

SBS



Velotrends erfahren vom 2. bis 9. April 2011



Nach dem langen Winter startete der Frühling bereits mit warmen Sonnenstrahlen. Taten-drang und das Bedürfnis sich wieder draussen aufzuhalten, kommen auf.

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren **Probefahrt-Tagen vom 2. bis 9. April 2011**. Unsere Topmarken, FLYER, Tour de Suisse, Stevens, stehen zur Probefahrt bereit. Schauen Sie unverbindlich herein und erfahren Sie unsere Modelle. Ihre Wünsche stossen bei uns auf offene Ohren und wir stehen während den gewohnten Ladenöffnungszeiten mit unserer fachmännischen und kompetenten Beratung gerne zur Verfügung.

Während diesen Tagen offerieren wir Ihnen unsere Modelle zu attraktiven Konditionen und jeder Gast erhält ein süsses Geschenk. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 18.30 Uhr

Samstag: 8.00 bis 13.30 Uhr ●

*Velo Neuhaus
Allestrasse 54, 8590 Romanshorn
www.veloneuhaus.ch*

Den Traum vom Eigenheim verwirklichen

Am 1. und 2. April 2011 findet in der Eissporthalle Weinfelden die 14. Thurgauer Eigenheimmesse statt. 34 Aussteller präsentieren dort ein vielfältiges Angebot an Bauland, Häusern und Eigentumswohnungen im Thurgau und den angrenzenden Regionen. Eine sonnige Eigentumswohnung mit Seeblick? Ein Reiheneinfamilienhaus in der Hauptstadt? Oder lieber ein Bauplatz im Südthurgau mit Fernsicht in die Berge? Der Zeitpunkt, um über den Erwerb von Wohneigentum nachzudenken, ist gut. Die Hypothekarzinsen sind tief und der Immobilienmarkt im Thurgau ist intakt. Es gibt zahlreiche bestehende Objekte, die zum Verkauf stehen sowie genügend Bauland an attraktiven Lagen.

Riesiges Angebot

Eine gute Gelegenheit, um sich über die Vielfalt der aktuellen Immobilienangebote im Thurgau und den angrenzenden Regionen zu informieren, bietet die Thurgauer Eigenheimmesse. 34 Aussteller präsentieren anhand von Fotos, Prospekten, Plänen und Modellen eine riesige Auswahl an Wohneigentum und Bauland für jedes Budget. Kompetente Fachleute beantworten zudem die Fragen der Messebesucherinnen und Besucher und geben Tipps, worauf man beim Erwerb von Wohneigentum besonders achten sollte.

Kostenlose Tragbarkeitsberechnung

Die Messebesucher können sich an der Ausstellung in der Eissporthalle in Ruhe informieren und erhalten auf Wunsch zahlreiches Anschauungs- und Werbematerial, um sich zu Hause nochmals in Ruhe mit dem Erwerb des Traumhauses befassen zu können. Am Stand der Thurgauer Kantonalbank können sich die Messebesucher von Finanzierungsprofis individuell und unverbindlich beraten lassen. Auf Wunsch erstellen sie für Kaufinteressenten vor Ort eine kostenlose Tragbarkeitsberechnung für das Wunschobjekt. Die meisten Besucher gehen gestärkt aus diesen Beratungen, weil sie danach die Gewissheit haben, dass sie sich den Wunsch vom Eigenheim auch wirklich erfüllen können.

Sonderschau «Licht und Energie»

Eine besondere Attraktion der Eigenheimmesse ist dieses Jahr die Sonderschau zum Thema «Licht und Energie». In drei Zonen zeigen Experten auf, welche Leuchtmittel

es gibt, wie farbiges Licht auf Körper und Geist wirkt und warum der Trend zu Licht durchfluteten Räumen mit grossen Fenstern ungebrochen ist. Energiefachleute und eine Farbtherapeutin beantworten Fragen und beraten die Besucher gerne. Ergänzt wird die interessante Sonderschau der Eigenheimmesse durch das Vortragsforum. In zahlreichen Referaten vertiefen Fachleute das Thema «Licht und Energie» und Finanzexperten zeigen auf, wie man beim Erwerb von Wohneigentum Steuern sparen kann und was man in Bezug auf das Ehe- und Erbrecht beachten sollte.

Eintritt gratis

Der Eintritt in die Messe, das Vortragsforum und die Sonderschau ist kostenlos – ebenso die Betreuung der Kinder in der Kinderecke. Die Messe ist am Freitag, 1. April, von 14 bis 19 Uhr und am Samstag, 2. April, von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

1000 Franken Willkommensprämie

Am Stand der Thurgauer Kantonalbank erhalten die Besucher der Eigenheimmesse Antworten auf alle Fragen rund um die Finanzierung eines Eigenheimes. Die Finanzie-



Kompetente Fachleute beantworten die Fragen der Messebesucher und geben Tipps, worauf man beim Erwerb von Wohneigentum besonders achten sollte.

Betreute Kinderecke

Im Messerestaurant können sich die Besucher verpflegen, mit Bekannten plaudern oder mit einem Glas Wein auf die Zukunft als Eigenheimbesitzer anstossen. In der Kinderecke dürfen die jüngsten Besucher spielen und basteln.

Zwei Betreuungspersonen beaufsichtigen die Kleinen und sorgen dafür, dass die Zeit wie im Flug vergeht. So können die Eltern auf dem Rundgang durch die Ausstellung in aller Ruhe Ideen sammeln und sich individuell beraten lassen, ohne dass es den Kindern dabei langweilig wird.

rungsprofis der Bank beraten Kaufinteressenten individuell und unverbindlich.

Neue Hypothekarkunden erhalten beim Abschluss einer erstmaligen Eigenheimfinanzierung eine Willkommensprämie von 1000 Franken.

Das Angebot der TKB gilt für Privatpersonen, die erstmals eine Festhypothek für selbstbewohntes Wohneigentum bei der TKB abschliessen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.tkb.ch. ●

RAIFFEISEN

2% auf Vorsorgeplan 3a

Romanshorner Agenda

1. April bis 8. April 2011

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 09.30–11.30 Uhr
Während den Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

– Bilderausstellung von Rose-Marie Maron, Regionales Pflegeheim

Samstag, 2. April

– 8.00–18.00 Uhr, Ost-Finalturnier Herren 3. Liga, Kantihalle, HCR
– 9.00–16.00 Uhr, Ostermarkt, Bodanparkplatz/Bodansaal
– 9.00 Uhr, Schweizweite Rosenaktion, siehe Mitteilungen in Details, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 14.00–17.00 Uhr, Sing mit! ...im Frühling, evang. KGH Romanshorn, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 17.30 Uhr, Gottesdienst mit den Firmlingen und dem Bischofsvikar Ruedi Heim mit den Johan-Singers/Elternchor, kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn

Sonntag, 3. April

– 10.15 Uhr, Firmung, kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 11.00–17.00 Uhr, Besichtigung, Autobau TM AG
– 14.00–17.00 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn

Dienstag, 5. April

– 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 15.00–16.00 Uhr, Musikalische Unterhaltung mit Zitherklängen, Seeblickstr. 3, Cafe Giradino, Regionales Pflegeheim Romanshorn

– 17.30–22.00 Uhr, Nacht der offenen Lernhäuser, Lernhäuser der SBW, SBW Haus des Lernens AG
– 20.15 Uhr, The other bank, Kino Modern, IG für feines Kino

Mittwoch, 6. April

– 14.00 Uhr, Krankensalbung, kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 14.00–16.00 Uhr, Kinderhüeti, Bahnhofstrasse 29, Spielgruppe Romanshorn
– 15.00 Uhr, Seniorennachmittag, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 20.00 Uhr, Präsentation Gemeindesaal, Bodansaal, Gemeinde Romanshorn
– 20.15 Uhr, The other bank, Kino Modern, IG für feines Kino

Donnerstag, 7. April

– MTV: Preiskegeln in Amriswil, Männerturnverein Romanshorn
– 14.00–16.00 Uhr, Unser Bodensee: Filmvorführung, evang. Kirchgemeindehaus, Klub der Älteren Romanshorn
– 15.00–17.00 Uhr, Knöpflihuus, Bahnhofstrasse 29, Spielgruppe Romanshorn
– 17.30–20.00 Uhr, CVP-Stamm, Club Campania, CVP Romanshorn
– 19.00 Uhr, Spielabend in der Ludothek Romanshorn, Ludothek Romanshorn
– 20.00–22.00 Uhr, SVP-Stamm, Romanshorn, EZO, SVP Romanshorn

Freitag, 8. April

– Bilderausstellung von Rose-Marie Maron, Pflegeheim, Seeblickstr. 3, Regionales Pflegeheim Romanshorn
– 19.30–22.00 Uhr, Tipps für den Kamerakauf, Museum am Hafen, Romanshorn, Fotoclub Romanshorn

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche in Romanshorn stattfinden oder durch Romanshorner Vereine, Organisationen etc. organisiert werden.



Freitag, 1. April: 9.30 Uhr, Heimgottesdienst, Holzenstein. 16.30 Uhr, Fritigshüsli. 19.00 Uhr, Impulsabend für Frauen, KGH.

Samstag, 2. April: Ab 9.00 Uhr, Rosenaktion, Ostermarkt. 14.00 Uhr, Sing mit!... im Frühling, KGH. 19.00 Uhr, Kunstgottesdienst in Salmsach mit Pfrn. Meret Engel, Oliver Kopeinig, Orgel und Nina Stangert, Gambe.

Sonntag, 3. April: 9.30 Uhr, Kunstgottesdienst zum 4. Fastensonntag in Romanshorn mit Pfrn. Meret Engel, Oliver Kopeinig, Orgel und Nina Stangert, Gambe. 9.30 Uhr, Sonntagschule.

Dienstag, 5. April: 10.00 Uhr, Bibelstunde. 19.45 Uhr, Chorprobe, Berglischulhaus Salmsach.

Mittwoch, 6. April: 12.00 Uhr, Mittagsplausch, Anmeldung: Tel. 071 463 64 84. 17.15 Uhr, Meditation.

Donnerstag, 7. April: 9.00 Uhr, Frauezmorge. 13.30 Uhr, Gemeindegebet. 20.00 Uhr, Frauegspröch.

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

REINIGUNGEN – UNTERHALTE, Wohnungen/Treppenhäuser/Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G. Reinigungen**, Mobile 079 416 42 54.

wenn der Compi spinnt!

PC-Fachhändler FeRoCom GmbH

neu: Amriswilerstrasse 1, Hub-Kreisel
offen: 9.00–13.00 Uhr
Friedrichshafnerstrasse 3, 8590 Romanshorn
offen: 14.00 bis 19.00 Uhr

Tel. 071 4 600 700, Mobile 079 4 600 700

PC- UND NOTEBOOK-REPARATUR UND -HILFE.

Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **WEB-LADEN ELECTRONICS**, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55**

SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG,

D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3**, 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Stempel-Drucksachen / Gravuren / Zimteinlegesohlen / Messer und Scheren schleifen. Telefon 071 463 10 37.

Opa, Oma?! Wir (5 und 3½ J.) suchen liebevolle Grosseltern, die mit uns gemeinsame wertvolle Zeit verbringen und geniessen möchten. Wir freuen uns sehr über Ihren Anruf. Telefon 071 460 11 88

Zu verkaufen/Zu vermieten

Neu renoviertes, **gemütliches 3-Familienhaus** im Jugendstil und zentral, 10 min zum Bodensee. Zu verkaufen, **sofort beziehbar**. Mobile 079 323 68 12. Keine Makleranrufe.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–

«Entlaufen, Gefunden
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen **Gratis**

Einladung zu Probefahrt-Tagen vom 2. bis 9. April 2011

Erfahren Sie genussvoll den Frühling



- FLYER-Elektrovelo
- Tour de Suisse Citybike
- Stevens Mountainbike
- Für Ihre Sicherheit UVEX-Velohelme
- WIR-Anteile

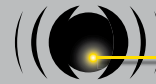
Profitieren Sie von der bfu-Velohelm-Aktion bis 1. Mai 2011!

Attraktive Konditionen und ein süsses Geschenk



Alleestr. 54 · 8590 Romanshorn · Tel. 071 463 17 44
www.veloneuhaus.ch · reto.neuhaus@bluewin.ch

Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch



KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG

Zeit, Geld und Nerven sparen

Tripleplay:
Grenzenlos surfen.
Grenzenlos fernsehen.
Grenzenlos telefonieren.



Schon ab Fr. 59.-
pro Monat

SEEBLICK Antliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn Sparen Sie sich den Ausrufer.

Mit einem Seeblick-Insert erreichen Sie alle 6000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.
Weitere Infos: Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch



Mit Solarenergie in unsere Zukunft!

oekoheizung.ch



071 455 15 55
Roggwil ■ Arbon ■ Tübach ■ Romanshorn



Thurgauer Eigenheim Messe

Sonderschau 2011 «Licht und Energie»

1. – 2. April 2011
Eishalle Weinfelden

Freitag 14.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 16.00 Uhr

Gratis-Eintritt, Kinderhort, Messerestaurant, Vortragsforum

Detaillierte Informationen:
www.tkb.ch/eigenheimmesse



Gemeinsam wachsen.

